

Projektlabore „Task-Force KI“ und „Vernetzung der Generationen“



Teilnehmerliste Projektlabor „Task-Force KI“

Inhalt

Teilnehmerliste Projektlabor „Task-Force KI“	3
Teilnehmerliste Projektlabor „Vernetzung der Generationen“	4
Beschreibung der Projektlabore	5
Projektsteckbriefe Projektlabor „Task-Force KI“	6
Projektsteckbrief Gruppe 1: Marketingkampagne	6
Projektsteckbrief Gruppe 2: Haus der KI	6
Projektsteckbrief Gruppe 3: Gamification / KI-Buddy	6
Projektsteckbrief Gruppe 4: KI-Bus	7
Projektsteckbriefe Projektlabor „Vernetzung der Generationen“	7
Projektsteckbrief Gruppe 1: Mentorenprogramm	7
Projektsteckbrief Gruppe 2: Leitfaden	8
Projektsteckbrief Gruppe 3: Begegnung schaffen	8
Anhang	9
Eindrücke aus den Sitzungen	11



Teilnehmerliste Projektlabor
„Task-Force KI“

Teilnehmerliste Projektlabor „Task-Force KI“

Nachname	Vorname	Institution
Auf dem Kamp-Krass	Heike	dwf - Dortmunder Weiterbildungsforum
Beck	Maria	EDIH-DO
Bettermann	Heike	Agentur für Arbeit Dortmund
Bytyqi	Ilirjan	Ziya GmbH
Chmielnik	Thomas	AIVISOR
Diepenbrock	Andreas	FH Dortmund
Dr. Ittermann	Peter	TU Dortmund / Sfs
Dr. Kemper	Matthias	BfW
Escher	Philipp	Westcode GmbH
Ewe	Uwe	Kitz.DO
Feldhaus	Fabian	Albonair GmbH
Hölscher	Martin	Big Skills
Kaiser	Ute	Berufsförderungswerk Dortmund
Lieblang	Lena	Wirtschaftsförderung Dortmund
Müller	Claudia	Wirtschaftsförderung Dortmund
Opitz	Stefan	renAlssiance
Piel	Martina	Big Skills
Rothenberg	Antje	Wirtschaftsförderung Dortmund
Sachweh	Sabine	FH Dortmund
Sauer	Martin	Stadt Dortmund Stab 2035
Schlösser	Tim	Wirtschaftsförderung Dortmund
Schäfer	Nina	New Horizons Dortmund
Schwarzkopf-Meermann	Sabine	dwf - Dortmunder Weiterbildungsforum
Spross	Maike	Stadt Dortmund
Walter	Oliver	Wirtschaftsförderung Dortmund
Willberg	Lara	IHK zu Dortmund
Yalicinkaya	Haris	Ziya GmbH
Bendisch	Bianca	IKU GmbH
Herlitzius	Lena	IKU GmbH
Lewedag	Rike	IKU GmbH
Pohle	Simon	IKU GmbH



Teilnehmerliste Projektlabor
„Vernetzung der Generationen“

Teilnehmerliste Projektlabor „Vernetzung der Generationen“

Nachname	Vorname	Institution
Bronzel	Laura	Wirtschaftsförderung Dort- mund
Dr. Kemper	Matthias	Berufsförderungswerk Dort- mund
Ewe	Uwe	Kitz.do
Fischer	Ulrike	EnticklungsLust
Grzesik	Gundula	Wirtschaftsförderung Dort- mund
Ixkes-Henkemeier	Silvy	Ratsmitglied der Stadt Dort- mund
Jendreiko	Elisabeth	Wirtschaftsförderung Dort- mund/Competentia
Müller	Claudia	Wirtschaftsförderung Dort- mund
Oymanus	Sabine	RBB
Piechota	Florian	Wirtschaftsförderung Dort- mund
Rauschberg	Inga	Stadt Dortmund - Regionales Bildungsbüro
Reinhold	Birgit	Stadt Dortmund - FABIDO
Rothenberg	Antje	Wirtschaftsförderung Dort- mund
Sieberg	Jonathan	Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)
Steffens	Marie Claire	Wirtschaftsförderung Dort- mund
Venghaus	Carsten	IHK zu Dortmund
Walter	Oliver	Wirtschaftsförderung Dort- mund
Wirtz	Bianca	Avutura
Bendisch	Bianca	IKU GmbH
Brockmann	Christoph	IKU GmbH
Ziehe	Lena	IKU GmbH



Beschreibung der Projektlabore

Die Projektlabore „**Task-Force KI**“ und „**Vernetzung der Generationen**“ sind Teile der Initiative „to:DO – Dortmunds neue Arbeit“, die gemeinsam von der Wirtschaftsförderung Dortmund und dem InnoLab Zukunft der Arbeit getragen wird. Ziel der Initiative ist es, innovative Ansätze zur Gestaltung der Arbeitswelt von morgen gemeinsam mit Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und der Stadtgesellschaft zu entwickeln.

Das Projektlabor „**Task-Force KI**“ nahm die Herausforderungen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) beim Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in den Fokus. Dazu gehören beispielsweise Wissen über die Möglichkeiten und den Einsatz von KI, finanzielle Ressourcen und Strategien, wie KI sinnvoll in Unternehmensprozesse integriert werden kann.

Ziel war es, gemeinsam – mit ganz unterschiedlichen Blickwinkeln - eine praxisorientierte Task-Force zu entwickeln, die Führungskräfte und Mitarbeitende in KMU künftig beim Thema KI unterstützt.

Die „Task-Force KI“ ist damit ein kreativer Baustein auf dem Weg, Dortmund zukunftsfest und innovationsstark zu gestalten.

Im Zentrum des Projektlabors „**Vernetzung der Generationen**“ stand die Frage, wie ein besserer Austausch und ein stärkeres Miteinander zwischen den Generationen in der Arbeitswelt gestaltet werden kann. Wenn Jung und Alt voneinander lernen, entsteht ein wertvoller Wissenstransfer, der die Zusammenarbeit verbessert und die Innovationskraft von Unternehmen stärkt.

Im Projektlabor wurden praxisnahe Ansätze entwickelt, um Hürden in der generationsübergreifenden Zusammenarbeit zu identifizieren und abzubauen. Durch gezielte Maßnahmen soll der Austausch zwischen den Generationen in Unternehmen angestoßen und gefördert werden, z.B. über Mentoring-Programme, gemeinsame Projekte oder Networking-Events.

Die „Vernetzung der Generationen“ ist auch ein zentraler Baustein, um dem demografischen Wandel aktiv zu begegnen und die Arbeitswelt von morgen inklusiv, lernbereit und generationenverbindend zu gestalten.

In jeweils drei Sitzungen der Projektlabore „Task-Force KI“ und „Vernetzung der Generationen“ wurden konkrete Projektideen entwickelt, die in Dortmund umgesetzt werden können (Projektsteckbriefe). Diese stellen wir nachfolgend vor.



Projektsteckbriefe Projektlabor „Task-Force KI“

Projektsteckbrief Gruppe 1: Marketingkampagne

Kurzfassung

Die Gruppe 1 plant eine stadtweite Marketingkampagne unter dem Motto „Dortmund kann KI“, um die Sichtbarkeit von Künstlicher Intelligenz in Dortmund zu erhöhen und Ängste abzubauen. Ziel ist es, verschiedene Zielgruppen, von Schüler*innen bis Unternehmen, niedrigschwellig und verständlich für das Thema zu sensibilisieren. Die Kampagne nutzt bestehende Netzwerke, insbesondere rund um die DIWODO und KI.NRW, sowie starke Medienpartner wie Radio 91.2. Geplant sind vielfältige Maßnahmen über zahlreiche Kanäle, von Social Media bis hin zu Veranstaltungen und Workshops. Die Umsetzung erfolgt mit einem klaren Regieplan, unterstützt von einer Agentur, über einen Zeitraum von 16 Monaten mit einem Budget von 230.000 Euro.

Projektsteckbrief Gruppe 2: Haus der KI

Kurzfassung

Gruppe 2 plant ein „Haus der KI“ in Dortmund als zentrale Plattform für Bildung, Austausch und Innovation rund um Künstliche Intelligenz. Ziel ist es, durch interaktive Formate und zielgruppenspezifische Angebote das Verständnis für KI in der breiten Öffentlichkeit zu fördern. Bürger*innen, Unternehmen und Bildungseinrichtungen sollen gleichermaßen profitieren, von Wissensvermittlung bis zu Weiterbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten. Das Projekt ist schrittweise realisierbar, z. B. im Projektor/Dortmunder U, und startet mit einer Veranstaltungsreihe. Noch zu klären sind Standort, Inhalte, Zuständigkeiten sowie eine enge Abstimmung mit bestehenden Angeboten von IHK und Handwerkskammer.

Projektsteckbrief Gruppe 3: Gamification / KI-Buddy

Kurzfassung

Gruppe 3 plant ein spielerisches Bildungsprojekt zur Heranführung an Künstliche Intelligenz, bei dem KI über Formate wie Escape-Rooms oder „Wer bin ich?“-Spiele interaktiv erfahrbar gemacht wird – analog wie digital. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen, Teilhabe zu fördern und KI-Wissen niedrigschwellig zu vermitteln. Angesprochen werden vor allem junge Menschen bis 35, aber auch ältere Zielgruppen mit analogen Formaten. Erste Umsetzungsschritte erfolgen



Projektsteckbriefe Projektlabor „Vernetzung der Generationen“

an bestehenden Lernorten wie Schulen, BITZ oder DASA, ergänzt durch mobile Synergien mit Projekten wie dem KI-Bus. Noch zu klären sind Zuständigkeiten, Finanzierung, ein konkreter Lehrplan sowie die inhaltliche und technische Ausgestaltung der Spiele.

Projektsteckbrief Gruppe 4: KI-Bus

Kurzfassung

Gruppe 4 plant einen KI-Bus, der gezielt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) vor Ort anfährt, um KI erlebbar zu machen und den Einstieg in Weiterbildungsangebote zu erleichtern. Der Bus dient als mobiler Lern- und Austauschort und bietet ein niedrigschwelliges, kostenloses Angebot, das von der Stadt Dortmund finanziert wird. Durch seine Flexibilität und Multifunktionalität ermöglicht er generationsübergreifende Zugänge zu KI. Technisch ist das Konzept realisierbar, da bereits passende Voraussetzungen bestehen. Noch zu klären sind die konkreten Inhalte und Tools an Bord sowie die Frage, welche Bedarfe Unternehmen besonders interessieren.

Projektsteckbriefe Projektlabor „Vernetzung der Generationen“

Projektsteckbrief Gruppe 1: Mentorenprogramm

Kurzfassung

Die Projektgruppe 1 plant einen Workshop zum Thema „Mentorenskills für Unternehmen und/oder Personalverantwortliche“, um den Onboarding-Prozess gezielt zu unterstützen und die Mitarbeiter*innenbindung zu stärken. Perspektivisch soll ein Stammtischformat zum Austausch über Generationsmanagement entstehen, aus dem sich langfristig eine Generationenakademie entwickeln kann. Ziel ist es, Fluktuation zu reduzieren, die Teamkultur zu verbessern und Mentoren gezielt zu qualifizieren. Das Angebot richtet sich vor allem an KMU und setzt direkt am Bedarf der Unternehmen an. Erste Schritte beinhalten eine Bedarfserhebung per Mitarbeiterbefragung, deren Ergebnisse in die Workshop-Gestaltung einfließen – unterstützt von IHK und HWK.



Projektsteckbriefe Projektlabor
„Vernetzung der Generationen“

Projektsteckbrief Gruppe 2: Leitfaden

Kurzfassung

Gruppe 2 plant die Entwicklung eines leicht zugänglichen Leitfadens für KMU in Dortmund, der sowohl Personalverantwortliche als auch neue Mitarbeiter*innen beim Onboarding unterstützt. Der Leitfaden soll im Baukastenprinzip anpassbar sein – je nach Branche, Unternehmensgröße oder Struktur – und durch das Innolab sowie Kooperationspartner individuell begleitet werden. Ziel ist es, Frühfluktuation zu verringern, Unsicherheiten im Einstieg abzubauen und die Mitarbeiter*innenbindung zu stärken. Der Leitfaden ist kostengünstig, schnell umsetzbar, barrierefrei und perspektivisch auch digital verfügbar. Noch offen sind Fragen zur Individualfinanzierung, zur Integration in bestehende Formate wie das Mentorenprogramm und zum konkreten Bezug zur Stadt Dortmund.

Projektsteckbrief Gruppe 3: Begegnung schaffen

Kurzfassung

Das Projekt fördert den generationenübergreifenden Austausch in Dortmunder Unternehmen durch praxisnahe Formate wie Tandem Talks, Events, Podcasts und vertauschte Praktika. Ziel ist es, Erfahrungswissen zu sichern, neue Perspektiven einzubringen und so die Unternehmenskultur sowie Arbeitgeberattraktivität zu stärken. Besonders wichtig ist die aktive Einbindung der jüngeren Generation in Planung und Umsetzung, um Praxisnähe und Identifikation zu fördern. Die Formate sind niedrighschwellig, flexibel integrierbar und werden durch lokale Partner wie Tandem Talks und Netzwerke unterstützt. Erste Schritte sind die Ansprache interessierter Unternehmen, die Umsetzung von Pilotformaten und deren Evaluation zur langfristigen Etablierung.



Anhang



Dortmunds
neue Arbeit

Die to:DO Projektlabore:

Gemeinsam wirken – für die Zukunft der Arbeit in unserer Stadt

„to:DO Dortmunds neue Arbeit“ ist eine dauerhafte stadtgesellschaftliche Initiative und Innovationsplattform zur Zukunftsgestaltung der Arbeitswelt in Dortmund. Ausgewählte to:DO's der Initiative werden in themenbezogenen Projektlaboren in eine konkrete Umsetzung gebracht. **Gemeinsam mit Ihnen** wollen wir Dortmund zukunftsfest machen! **Ihre Teilnahme an diesem neuen, kreativen Format ist uns wichtig!**

Vieles wird schon gemacht. Aber was können wir noch besser oder anders machen? In unseren to:DO Projektlaboren entwickeln wir explizit **neue** Ideen, um dem demografischen Wandel zu begegnen und die Arbeitswelt von morgen aktiv zu gestalten!

Die Initiative „to:do – Dortmunds neue Arbeit“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaftsförderung Dortmund und dem „InnoLab Zukunft der Arbeit“ – einem 2022 gegründeten Zusammenschluss aus Dortmunder Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Kammern, Verbänden und Stadtgesellschaft.

to:DO Projektlabor „Task-Force KI gründen, um Führung und Mitarbeiter*in zu schulen / zu beraten“

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stehen beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) vor besonderen Herausforderungen: Oft fehlen ihnen das notwendige Fachwissen, finanzielle Mittel oder geeignete Strategien zur Integration von KI-Technologien in ihre Geschäftsprozesse. Oftmals wissen sie nicht, wie KI die persönliche Arbeitsumgebung optimieren können. Ohne gezielte Unterstützung könnten sie den Anschluss an größere Unternehmen verlieren, die über mehr Ressourcen und Expertise verfügen.

- Wie können wir die Informationsvermittlung zu KI für KMU verbessern?
- Welche Hürden erleben KMU aktuell bei der Einführung von KI, und wie können wir Lösungen anbieten?
- Wie können wir die Angebote in Dortmund sichtbar machen und einen einfachen Zugang zu diesem Thema ermöglichen?

In unserem to:DO Projektlabor wollen wir uns diesen Fragen stellen und gemeinsam konkrete Produkte entwickeln, um die Chancen und Potentiale in diesem Themenfeld besser zu heben. Das kann eine gemeinsame Kampagne sein, eine gemeinsame Plattform oder etwas völlig Neues. Feuer frei für die Zukunft!

Wie, wann und wo?

Methodisch strukturiert. Professionell moderiert. In drei bis vier Labor-Meetings zum konkreten Ergebnis. Mit Schwarmintelligenz zu neuen Ideen für Dortmund.

Ort: IKU GmbH, Olpe 39, 44135 Dortmund

1. Labor-Meeting: Montag, 12.05.2025, 14:00 – 17:00 Uhr

2. Labor-Meeting: Mittwoch, 04.06.2025, 14:00 – 17:00 Uhr

3. Labor-Meeting: Dienstag, 08.07.2025, 14:00 – 17:00 Uhr

(optional) 4. Labor-Meeting: Donnerstag, 11.09.2025, 14:00 – 17:00 Uhr

Kontakt?

Oliver Walter, T: 0231 50 292 15,
M: oliver.walter@stadtto.de

Antje Rothenberg, T: 0231 50 262 97,
M: antje.rothenberg@stadtto.de

Claudia Müller, T: 0231 50 262 96,
M: claudia.mueller@stadtto.de



todo-dortmund.de

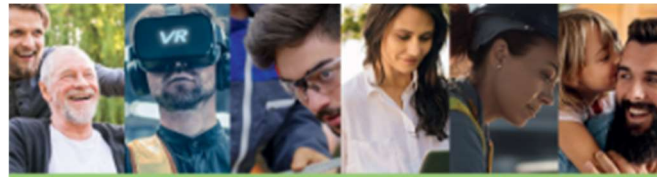
Eine Initiative der Wirtschaftsförderung
Dortmund und des InnoLab Zukunft der Arbeit



todo-dortmund.de

Eine Initiative der Wirtschaftsförderung
Dortmund und des InnoLab Zukunft der Arbeit.





**Dortmunds
neue Arbeit**

Die to:DO Projektlabore:

Gemeinsam wirken – für die Zukunft der Arbeit in unserer Stadt

„to:DO Dortmunds neue Arbeit“ ist eine dauerhafte stadgesellschaftliche Initiative und Innovationsplattform zur Zukunftsgestaltung der Arbeitswelt in Dortmund. Ausgewählte to:DO's der Initiative werden in themenbezogenen Projektlaboren in eine konkrete Umsetzung gebracht. **Gemeinsam mit Ihnen** wollen wir Dortmund zukunftsfit machen! **Ihre Teilnahme an diesem neuen, kreativen Format ist uns wichtig!**

Vieles wird schon gemacht. Aber was können wir noch besser oder anders machen? In unseren to:DO Projektlaboren entwickeln wir explizit **neue** Ideen, um dem demografischen Wandel zu begegnen und die Arbeitswelt von morgen aktiv zu gestalten!

Die Initiative „to:DO – Dortmunds neue Arbeit“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Wirtschaftsförderung Dortmund und dem „InnoLab Zukunft der Arbeit“ – einem 2022 gegründeten Zusammenschluss aus Dortmunder Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Kammern, Verbänden und Stadtgesellschaft.

to:DO Projektlabor „Aktivitäten, um die Vernetzung der Generationen in der Arbeitswelt zu fördern (gegenseitiges Verständnis füreinander und voneinander lernen)“

Eine bessere Vernetzung der Generationen in der Arbeitswelt bringt zahlreiche Vorteile: Jüngere Mitarbeitende können von der Erfahrung und dem Fachwissen älterer Kollegen profitieren, während umgekehrt neue Perspektiven, digitale Kompetenzen und innovative Ansätze in bestehende Prozesse einfließen. Dies fördert den Wissenstransfer, stärkt die Zusammenarbeit und steigert die Innovationskraft von Unternehmen.

- Welche Hürden bestehen aktuell bei der Zusammenarbeit zwischen den Generationen, und wie lassen sie sich abbauen?
- Wie können wir den generationenübergreifenden Austausch in Unternehmen gezielt fördern?
- Welche Formate (z. B. Mentoring-Programme, gemeinsame Projekte oder Networking-Events) sind besonders wirkungsvoll?

In unserem to:DO Projektlabor wollen wir uns diesen Fragen stellen und gemeinsam konkrete Produkte entwickeln, um die Chancen und Potentiale in diesem Themenfeld besser zu heben. Das kann eine gemeinsame Kampagne sein, eine gemeinsame Plattform oder etwas völlig Neues. Auf in die Zukunft!

Wie, wann und wo?

Methodisch strukturiert. Professionell moderiert. In drei bis vier Labor-Meetings zum konkreten Ergebnis. Mit Schwarmintelligenz zu neuen Ideen für Dortmund.

Ort: IKU GmbH, Olpe 39, 44135 Dortmund

1. Labor-Meeting: Donnerstag, 15.05.2025, 14:00 – 17:00 Uhr

2. Labor-Meeting: Mittwoch, 11.06.2025, 14:00 – 17:00 Uhr

3. Labor-Meeting: Mittwoch, 09.07.2025, 14:00 – 17:00 Uhr

(optional) 4. Labor-Meeting: Dienstag, 09.09.2025, 14:00 – 17:00 Uhr

Kontakt?

Oliver Walter, T: 0231 50 292 15,
M: oliver.walter@stadt-do.de

Antje Rothenberg, T: 0231 50 262 97,
M: antje.rothenberg@stadt-do.de

Claudia Müller, T: 0231 50 262 96,
M: claudia.mueller@stadt-do.de



todo-dortmund.de

Eine Initiative der Wirtschaftsförderung
Dortmund und des InnoLab Zukunft der Arbeit



todo-dortmund.de

Eine Initiative der Wirtschaftsförderung
Dortmund und des InnoLab Zukunft der Arbeit.



Eindrücke aus den Sitzungen

